

# TRINITÄT

THEMA  
DIE GESELLIGE GOTTHEIT  
ZUM EIN  
UNTERRICHTSBAUSTEIN

DIE GESELLIGE GOTTHEIT

Ein Unterrichtsbaustein zum Thema Trinität

von Andreas Frei und Lukas Stucki

## Inhalt

1. Allgemeine thematische Einführung .....	3
2. Was Sache ist.....	3
3. Was die Jugendlichen davon haben: .....	5
4. Was wir brauchen.....	6
5. Wie viel Zeit wir benötigen.....	6
6. Wie wir vorgehen.....	6
7. Tabellarischer Ablauf .....	8
8. Anhang:.....	8

## 1. Allgemeine thematische Einführung

Geht es um die Trinitätslehre, so kommt es nicht selten zu einer Rat- und Sprachlosigkeit in dieser zentralen Frage des christlichen Glaubens. In dieser Thematik sprachfähig zu sein, ist anspruchsvoll; denn weder handelt es sich dabei um einen starren Monotheismus<sup>1</sup> noch um einen Tritheismus<sup>2</sup> – zwischen diesen Grenzen bewegen wir uns. In der Arbeit mit Jugendlichen können Bilder helfen, diese komplexe Denkfigur zu verstehen und dem Reichtum eines trinitarischen Gottesbildes auf die Spur zu kommen. Überdies haben wir es bei der Trinität mit einer Thematik zu tun, bei der jedes Bild eine Metapher dessen ist, für das es schlichtweg keine angemessenen Bilder gibt. Insofern ist jedes Bild auf eine Ergänzung angewiesen, was davor bewahrt, allzu festgefahren von der Trinität zu sprechen. Das Stück Treppunkt<sup>3</sup> seinerseits arbeitet mit einem perichoretischen Gottesbild<sup>3</sup>, welches die innertrinitarische Gottesbeziehung darstellt und den Menschen in diese Beziehung einlädt; eine Beziehung, in welcher der Mensch verändert wird. Dementsprechend kommt es beim Protagonisten Dänu zu einer Bewegung, von der Rede *über* Gott hin zur Rede *mit* Abba – dem Gott in Beziehung.

Die Jugendlichen haben vielleicht schon von Gott gehört und bringen ihrerseits Bilder und Vorstellungen mit; dass bei ihnen aber die Vorstellung eines dreifach akzentuierten Gottesbildes vorhanden ist, scheint eher fraglich. Umso wichtiger ist es, dass sie in ihrer Entwicklung begleitet werden, die möglicherweise eine Suchbewegung darstellt. Dabei geht es um ein Verständnis für die Komplexität und Vielschichtigkeit der Gottesfrage.<sup>4</sup> Diese Förderung soll im vorliegenden Unterrichtsbaustein in zwei Schritten geschehen. Im ersten Schritt geht es darum, sich der Trinität auf theoretischer Ebene zu nähern und sie sich über den Vergleich mit den Aggregatzuständen von Wasser kognitiv zu erschliessen. Im zweiten Schritt soll es darum gehen, sich der Trinität eher auf praktische Art anzunähern und sich spielerisch mit dem Gedanken einer Gottesbeziehung zu befassen.

## 2. Was Sache ist

Wie bereits erwähnt, können Bilder helfen, die Trinität zu verstehen. Ein Bild jüngerer Datums ist der Vergleich mit Wasser (H<sub>2</sub>O) in seinen drei Aggregatzuständen – als Flüssigkeit, Eis und Dampf. Dieses Beispiel eignet sich, um das Verhältnis von Einheit und Vielheit zu veranschaulichen. Denn während das Element Wasser (H<sub>2</sub>O) chemisch gleich bleibt, so nimmt das Wasser abhängig von der Temperatur unterschiedliche Formen/Aggregatzustände an. Also ist Wasser gemäss den physikalischen Bedingungen entweder flüssig, fest oder gasförmig – der Zusammenhang von Einheit und Dreiheit ist gegeben.<sup>5</sup>

Denkt man über die Trinität nach, so ist es zentral, dass beide Kategorien – also Einheit und Dreiheit – gewahrt werden. Trinitätstheologisch weist die Einheit darauf hin, dass Vater, Sohn und Heiliger Geist wesenseins sind. Es gibt weder eine Trennung noch eine Subordination innerhalb der trinitarischen Einheit, sondern die drei Personen durchdringen sich gegenseitig – was mit dem

---

<sup>1</sup> Glaube an einen einzigen Gott.

<sup>2</sup> Glaube an drei verschiedene Götter.

<sup>3</sup> Perichorese: Gegenseitige Durchdringung der drei göttlichen Personen. Vgl. Leonhardt, Rochus (†2009): Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie. Göttingen, 224.

<sup>4</sup>Vgl. Büttner, Gerhard / Dietrich, Veit-Jakobus (2013): Entwicklungspsychologie in der Religionspädagogik. Göttingen, 170.

<sup>5</sup>Vgl. Härle, Wilfried (2014): Warum Gott? Für Menschen die mehr wissen wollen. Leipzig, 201-202.

Begriff der Perichorese ausgedrückt wird. Gegenüber der Einheit gilt es weiter die Dreiheit zu beachten. Es handelt sich um einen *dreieinigen* Gott, wobei jede der trinitarischen Personen eine je eigne Verwirklichungsform des *einen* Gottes darstellt.<sup>6</sup> Auf diese Spannung von Einheit und Dreiheit gilt es in der Auseinandersetzung mit der Trinität zu achten.

Anhand der Aggregatzustände des Wassers werden im Unterrichtsbaustein, in Bezug auf das Programmheft, die unterschiedlichen Personen der Trinität entdeckt. Gott der Vater ist wie das flüssige Wasser. Er durchdringt alles, aber man kann ihn nicht festhalten. Wie das Wasser für den Menschen lebensnotwendig ist und wir tagtäglich mit Wasser in Berührung kommen, genauso ist Gott. Er ist der Schöpfer, der Leben schenkt und erhält – er ist derjenige, der hinter den Dingen steht. Am Wasserhahn lässt sich praktisch erproben: Es mag einen Moment gelingen, das Wasser aufzufangen, aber irgendwann zerrinnt es uns zwischen den Händen.

Anders als das Wasser ist das Eis besser fassbar, dem entspricht Jesus Christus. Im zweiten Aggregatzustand hat das Wasser einen festen Zustand angenommen. Wir können einen Eiswürfel in die Hand nehmen, ohne dass er zwischen unseren Händen zerrinnt. Ähnlich verhält es sich mit Jesus Christus: In ihm wurde Gott einer von uns – Gott wurde Mensch. Und ähnlich wie der Eiswürfel in Bezug auf das Wasser wird Gott in Jesus ein Stück weit greifbar. Jesus eröffnet uns einen Blick auf Gott; in ihm haben wir die Möglichkeit, Gott kennenzulernen.

Und schliesslich soll der Wasserdampf als dritter Aggregatzustand den Heiligen Geist veranschaulichen. Wird Wasser erhitzt, so nimmt es einen gasförmigen Zustand ein, was zur Folge hat, dass die sinnliche Wahrnehmung, welche bei den ersten Aggregatzuständen möglich war, nicht mehr gegeben ist. Der Vergleich mit dem Heiligen Geistes liegt nahe, da dieser gleichfalls nicht greifbar ist. Der Heilige Geist als dritte Person der Trinität ist Vitalität pur<sup>7</sup> – Aktivität, Energie, Mut, Kreativität; er ist die Lebenskraft Gottes, die Menschen befähigt und inspiriert. Dies kommt insbesondere im hebräischen Begriff *ruach* zum Ausdruck.<sup>8</sup> So wie wir den Wasserdampf nicht sehen, aber riechen können,<sup>9</sup> können wir auch den Heiligen Geist nicht sehen, jedoch sein Wirken spüren. In diesen Sprechweisen über den Heiligen Geist tritt die Personalität etwas in den Hintergrund, trotzdem ist es trinitätstheologisch zentral, dass der Heilige Geist als gleichwertige Person gegenüber dem Vater und dem Sohn angesehen wird.<sup>10</sup>

Wie bereits in der Einleitung erwähnt, haben Bilder immer auch ihre Schwächen. Beim Bild des Wassers bestehen die verschiedenen Aggregatzustände immer nur nacheinander und nicht gleichzeitig und auch nicht aus sich heraus, sondern abhängig von der Temperatur. Trotzdem eignet sich das Beispiel, um für Kinder und Jugendliche den Zusammenhang von Einheit und Dreiheit zu veranschaulichen.

Der Gott, den wir in der Bibel kennenlernen, ist nun aber nicht nur ein dreieiniger, sondern auch ein persönlicher. Im ersten Schöpfungsbericht ist zu lesen: „Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht. Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und

---

<sup>6</sup>Vgl. Leonhardt, Rochus (2009): Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie. Göttingen, 224-226.

<sup>7</sup>Vgl. Moltmann, Jürgen (1991): Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie. München, 95-98.

<sup>8</sup>Vgl. Wolff, Hans Walter (2018): Anthropologie des Alten Testaments. Mit zwei Anhängen neu herausgegeben von Bernd Janowski. Gütersloh, 64-74.

<sup>9</sup>Wir raten, im Praxisversuch das Wasser mit Duftöl zu versehen.

<sup>10</sup>Vgl. Moltmann, Jürgen (1991): Der Geist des Lebens. Eine ganzheitliche Pneumatologie. München, 23-28.

schuf sie als Mann und Frau.“ (Gen 1,26f). Diese Ebenbildlichkeit zeigt sich auch in der Personalität, die Gott und der Mensch teilen. Entsprechend wird in der Bibel alten und neuen Testaments die Geschichte Gottes mit den Menschen erzählt. Und wie es zwischen Personen nicht anders sein kann, handelt es sich dabei um die Geschichte einer Beziehung. Diese Beziehung nimmt ihren Anfang mit der Erschaffung des Menschen. Sie geht durch viele Hochs und Tiefs, und sie dauert bis heute an. Im Vertrauen darauf, dass Gott lebt und uns in Jesus Christus begegnet, können wir an dieser Beziehung ebenfalls teilhaben.

Beziehung ist daher eine zentrale (schöpfungs-)theologische Kategorie. Im oben zitierten ersten Schöpfungsbericht sind bereits drei von vier wesentlichen Dimensionen von Beziehung angelegt, nämlich die Beziehung zwischen Mensch und Gott, die Beziehung zwischen Mensch und Schöpfung und die Beziehung zwischen Mensch und Mensch (in diesem Fall: Mann und Frau). Was wir heute noch dazudenken, ist die Beziehung des Individuums zu sich selbst.

Schöpfer		Selbst
Schöpfung	ICH	Mitmensch

Die Gottesbeziehung ist nach diesem Konzept eine von vier wesentlichen Beziehungsdimensionen, in denen sich das menschliche Leben abspielt. Dabei werden die Gottesbeziehung und die Beziehung zum Mitmenschen durch das Doppelgebot der Liebe (Mk 12,29-31) in den Vordergrund gerückt. Aber auch der Beziehung des Menschen zur Schöpfung kommt ein sehr prominenter Platz zu, denn im Schöpfungsbericht wird als Aufgabe des Menschen die Herrschaft über alles Leben genannt. Herrschaft soll hier natürlich nicht als Unterjochung verstanden werden, sondern als verantwortungsvolle Pflege. So ist die vierfache Beziehungsdimension im christlichen Glauben tief verankert.

Man kann diese Beziehungsdimensionen nun auch trinitarisch deuten. Dabei tritt uns Jesus Christus als unser Nächster und Mitmensch gegenüber. Gott der Vater begegnet als Schöpfer in der Schöpfung. Der Heilige Geist hingegen macht sich als Lebensmut, Freude und Kreativität in unserem Inneren bemerkbar. Natürlich muss man mit solchen Zuweisungen auch vorsichtig sein, da alle drei göttlichen Personen auf allen Beziehungsebenen gegenwärtig sind. Aber vielleicht ist es dennoch nicht ganz falsch, hier gewisse Gewichtungen vorzunehmen. Sie werden in der unterrichtlichen Umsetzung eine Rolle spielen.

### 3. Was die Jugendlichen davon haben:

Didaktisches Ziel: Die Begleitung der Jugendlichen in der Auseinandersetzung mit einem dreifach akzentuierten Gottesbild; dies soll die Jugendlichen in der Entwicklung ihres Gottesbildes fördern.

- Die Jugendlichen lernen anhand der Aggregatzustände von Wasser die Trinität kennen und können die Ähnlichkeiten (Analogien) zwischen Wasser und der Trinität aufzeigen. (Die Jugendlichen können den Gedankengang dieses Vergleichs mit eigenen Worten darlegen – Anforderungsbereich I.)
- Der Test «Treffen mit Trinity» (vgl. Programmheft bzw. unten) gibt jeder der göttlichen Personen eine ganz eigene Charakterisierung. Die Jugendlichen können diese Charakterisierungen mit der jeweiligen Person der Trinität in Beziehung setzen. (Die

Jugendlichen können die Zusammenhänge unter vorgegebenen Gesichtspunkten begründet herstellen – Anforderungsbereich II.)

- Anhand der Interviews planen die Jugendlichen eine fiktive Reise mit einer der trinitarischen Personen. Sie können begründen, wie sie die Reise planen, indem sie sich auf die erarbeiteten Charakterisierungen beziehen. (Die Jugendlichen können ihre Aussagen durch Argumente stützen – Anforderungsbereich II.)

#### **4. Was wir brauchen:**

- Flüssiges Wasser – ein Krug mit Becken oder das Waschbecken, das sich im Unterrichtsraum befindet.
- Eiswürfel
- Wasserkocher mit Duftöl oder ein Diffuser, falls ein solcher vorhanden ist.
- Arbeitsblatt zu den Stationen (M1)
- Prospekt der «trinity travel company» (M2)
- Die Reisetabellen, ausgedruckt (M3)
- Die Reisevorschläge, ausgedruckt und evtl. laminiert (s. Anhang ab Seite 14).
- So viel Material zur Planung der Reisen, wie der Lehrperson angemessen scheint. Dabei kann es sich um Landkarten handeln, Reiseführer, Bilder etc.

#### **5. Wie viel Zeit wir benötigen:**

Der vorgeschlagene Baustein ist für eine Doppelektion von 90 Minuten konzipiert.

#### **6. Wie wir vorgehen:**

Die Lehrperson begrüßt die Jugendlichen und leitet in die Thematik des vorliegenden Unterrichtsbausteins ein.

In der Überleitung zum ersten Teil präsentiert die Lehrperson Wasser in seinen unterschiedlichen Aggregatzuständen. Dazu werden das flüssige Wasser, das Eis und der Wasserkocher gut sichtbar an Stationen aufgebaut. Anhand einer kurz Wissensauffrischung, dass Wasser, abhängig von der Temperatur (den physikalischen Bedingungen), unterschiedliche Zustände einnimmt, geht die Lehrperson auf die Aggregatzustände ein und leitet in folgende Frage über: «Was könnten diese unterschiedlichen Aggregatzustände des Wassers mit Gott zu tun haben?»

Dieser Frage sollen die Jugendlichen in drei Gruppen nachgehen. Dazu leitet die Lehrperson in die nächste Phase und das dazugehörige Arbeitsblatt ein – das Arbeitsblatt (M1) wird ausgeteilt und es folgt eine kurze Einführung in die Thematik der Trinität.

Einleitung und Arbeitsauftrag: «Wir sprechen manchmal von Trinität, wenn wir von Gott sprechen. Damit ist gemeint, dass es drei Arten gibt, wie Gott erscheint. Es gibt im Christentum aber nur einen einzigen Gott. Von jeder Art, wie Gott erscheint, haben wir ein Interview aufgezeichnet und jedes Interview kann einem Aggregatzustand zugeordnet werden. Was denkt ihr, welches Interview (nummeriert A, B, C) passt an welcher Station? Begründet eure Auswahl kurz.»

Jede Gruppe erhält die Audiodateien mit den Interviews zu den trinitarischen Personen. Die Jugendlichen können im Anschluss von Station zu Station gehen, sich die Interviews anhören und

sich überlegen, welches Interview zu welchem Aggregatzustand passt. Die Audiodateien können einem Jugendlichen pro Gruppe zum Beispiel per WhatsApp zugestellt oder, wenn es einen Gruppenchat gibt, in den Chat eingestellt werden. Zieht man eine analoge Variante vor, so kann mit den Interviews auf den Seiten 9 bis 11 des Programmheftes gearbeitet werden. Das dazugehörige Arbeitsblatt findet sich im Anhang – M1.

Die Stationen verknüpfen die Aggregatzustände mit der Trinität; die Jugendlichen können durch das Entdecken der Aggregatzustände praktische Bezüge zur Trinität herstellen. Bei der dritten Station mit dem Wasserkocher kann das Wasser mit Duftöl versehen werden, dann bleibt das Wasser auch als Dampf durch den Geruch sinnlich präsent. So wird die Analogie zum Heiligen Geist noch deutlicher, den wir nicht sehen, aber fühlen können.

Haben alle Gruppen die Stationen besucht, trifft man sich gemeinsam im Plenum und jede Gruppe stellt ihre Ergebnisse kurz vor. Im Anschluss geht die Lehrperson ihrerseits auf die Ergebnisse und die Fragen ein und stellt die Verbindung von den Aggregatzuständen zu einem trinitarischen Gottesbild her, mittels der Kategorien von Einheit und Dreiheit.

Nach dieser ersten Annäherung an die Trinität, bei der das Verhältnis von Einheit und Dreiheit im Zentrum stand, soll es noch etwas konkreter werden. Die Lehrperson bittet die Jugendlichen, die Seite 7 im Programmheft aufzuschlagen: «Treffen mit Trinity».

Die Lehrperson erklärt den Jugendlichen, dass es in der zweiten Hälfte der Lektion darum gehen wird, eine Reise mit einer der drei göttlichen Personen zu planen.<sup>11</sup> Um herauszufinden, mit welcher der drei Personen sie dabei am liebsten verreisen würden, dürfen die Jugendlichen den Test ausfüllen. Das Resultat des Tests sollte jedoch nicht massgeblich sein dafür, in welche Gruppe die Jugendlichen kommen. Es geht vielmehr darum, sie auf die bevorstehende Aufgabe einzustimmen und die drei göttlichen Personen weiter zu akzentuieren. Nach dem Test und dessen Auswertung beginnt dann die Planung einer Reise mit einer der drei göttlichen Personen.

Dazu gibt es mehrere „Reisestationen“. Das sind Reisevorschläge, die wir bereits ausgearbeitet haben und die sich im Anhang finden. Diese Reisevorschläge sind im Unterrichtsraum oder in der näheren Umgebung verteilt. Dort können die Jugendlichen ihre trinitarische Reise planen. Die Planung umfasst drei Schritte: Ort, Erlebnis und Gepäck. Ein Beispiel dazu findet sich in der Planungstabelle (Arbeitsblatt M3). Das Material, das sie für die Planung der Reise brauchen, finden die Jugendlichen bei den Reisevorschlägen, allem voran eine kurze Beschreibung der jeweiligen Reisemöglichkeit und eine Tabelle, in welche sie die einzelnen Stationen der Reise eintragen können (M3). Bei den einzelnen Reisestationen liegen auch die trinitarischen Interviews vor, die zur jeweiligen Station gehören. Dies ermöglicht den Jugendlichen, die Eigenschaften der jeweiligen trinitarischen Person in die Reiseplanung einzubeziehen. (Vgl. dazu LZ3)

Die Materialien können nach Belieben ergänzt werden durch Fotos, Landkarten, Bücher etc., so dass ein abenteuerliches Feeling aufkommt. Die Lehrperson stellt verschiedene Angebote vor (so viele, wie sie will), und sagt, wo im Raum diese zu finden sind. Die Jugendlichen können sich dann für ein Angebot entscheiden, gehen zur entsprechenden Station und planen dort zusammen oder allein eine etwa 10-tägige Reise. Sie haben dafür gut eine halbe Stunde Zeit und sollen ihrer

---

<sup>11</sup> Das hat folgenden Hintergrund: dem Theaterstück „Treffpunkt hoch 3“, auf das sich dieser Unterrichtsentwurf unter anderem bezieht, liegt das Buch „die Hütte. Ein Wochenende mit Gott“ von William Paul Young zugrunde. In diesem verbringt ein Mensch ein Wochenende mit Gott, und zwar in einer heimeligen Waldhütte. Es geht also darum, mit Gott Zeit zu verbringen, ihn gewissermassen in einem gemeinsamen Urlaub kennenzulernen. In Analogie dazu sollen sich die Jugendlichen in diesem Unterrichtsbaustein darauf einlassen, Gott auf einer gemeinsamen Reise kennenzulernen.

Fantasie freien Lauf lassen. Die Lehrperson geht in dieser Zeit am besten von Gruppe zu Gruppe, fragt nach und hilft, wo es nötig ist. Nach dieser guten halben Stunde sollte jede Gruppe eine Reise geplant haben, die ihrem Angebot entspricht. Diese Reise wird anschliessend im Plenum in zwei bis drei Minuten vorgestellt. In dieser Vorstellung sollte eine kurze Aussage vorkommen, weshalb diese Reise zu der entsprechenden trinitarischen Person passt.

Nach dieser Präsentation und Auswertungsrunde fasst die Lehrperson noch einmal ganz kurz die Ergebnisse der Doppellektion zusammen, und entlässt die Jugendlichen dann wieder in die freie Wildbahn.

## 7. Tabellarischer Ablauf

Phase und Lernziele	Inhalte	Zeit	Methoden, Material & Sozialform
<b>Eröffnungsphase</b>	Begrüssung und Einleitung	5'	Plenum
<b>Phase 1 LZ1</b>	<b>Vergleich Wasser - Trinität</b> Präsentieren von Wasser in seinen drei Aggregatzuständen Frage: „Was könnte dies mit Gott zu tun haben?“ Kurze Einführung in das Thema der Trinität und Überleitung in den Arbeitsauftrag  Entdecken der Aggregatzustände Zuordnung der Interviews zu den Aggregatzuständen  Vorstellen der Ergebnisse. Bezug zur Trinität – Verhältnis von Einheit und Dreiheit.	(25') 5'  12'  8'	Plenum  Gruppenarbeit M1, Audiodateien  Plenum
<b>Phase 2 LZ2</b>	<b>Eigene trinitätstheologische Präferenzen</b> Ausfüllen des „Persönlichkeitstests“	10'	Einzelarbeit Test „Treffen mit Trinity“ (Programmheft)
<b>Phase 3 LZ3</b>	<b>Eine Reise mit Gott</b> Ausarbeitung einer Reise mit einer der drei göttlichen Personen.  Vorstellung der Reise mit «trinitarischer» Begründung	(45') 30'  15'	Gruppen- oder Einzelarbeit; M3; ausgedruckte Interviews  Plenum
<b>Abschlussphase</b>	Abschluss und Ausblick	5'	Plenum

## 8. Anhang:

- Arbeitsblatt Stationen (M1)
- Prospekt der «trinity travel company» (M2)
- Planungsdokument (M3)



# TRINITY

## Gott als 3 in 1

Wir sprechen manchmal von Trinität, wenn wir von Gott sprechen. Damit ist gemeint, dass es drei Arten gibt, wie Gott erscheint. Es gibt im Christentum aber nur einen einzigen Gott. Du kannst dir das vorstellen wie beim Wasser. Das erscheint auch in drei Formen, es ist aber immer dasselbe: Wasser (H<sub>2</sub>O).

Von jeder Art, wie Gott erscheint, haben wir ein Interview aufgezeichnet, und jedes Interview kann einem Aggregatzustand zugeordnet werden.

Was denkt ihr, welches Interview passt an welche Station? Begründet eure Auswahl kurz.

Station	Interview:	Begründung
1. Wasser	A: <input type="checkbox"/> B: <input type="checkbox"/> C: <input type="checkbox"/>	...
2. Eis	A: <input type="checkbox"/> B: <input type="checkbox"/> C: <input type="checkbox"/>	...
3. Dampf	A: <input type="checkbox"/> B: <input type="checkbox"/> C: <input type="checkbox"/>	...



Lieber Gast,

herzlichen Dank, haben Sie sich für eine Reise mit der trinity travel company entschieden! Es freut uns sehr, Sie mit dabei zu haben, wenn es wieder losgeht. Wir möchten Sie deswegen rechtzeitig über Ihre Möglichkeiten informieren.

Wenn Sie mit uns in Urlaub fahren, haben Sie grundsätzlich drei Möglichkeiten. Sie können entweder mit Abba, mit Jeschua oder mit Aya verreisen. Je nachdem, wofür Sie sich entscheiden, erwarten Sie völlig andere Abenteuer (oder auch nicht, wenn Sie es gemütlicher mögen :)). Wir stellen Ihnen im Folgenden die beliebtesten Angebote aus den letzten Jahren vor, aber Sie dürfen sich natürlich auch Ihr ganz eigenes Programm zusammenstellen!

Los gehts mit ...

### **Abba**

Wenn Sie einmal so richtig in die Schöpfung eintauchen wollen, dann tun Sie das doch am besten gleich mit dem Schöpfer selbst! Abba zeigt Ihnen gerne, welche wunderbaren Geschöpfe er erschaffen hat, welche witzigen Tiere ihm in den Sinn gekommen sind, welche erstaunlichen Landschaften er entworfen hat. Seien Sie dabei auf einem atemberaubenden Trip durch die Natur, und schnallen Sie sich an: Diese Safari werden Sie nie vergessen! Buchen Sie die **Abba-Schöpfungs-Safari!**

Unser Geheimtipp für Gemütliche: Abba hat auch eine sehr geniesserische Seite. Deshalb kann man vieles von dem, was er geschaffen hat, auch essen oder trinken. Oder man kann darin

baden. Möchten Sie in türkisen Lagunen planschen, exotische Früchte naschen, sich die Sonne auf den Pelz brennen lassen? Einmal Speisen wie Gott in Frankreich? Sich in einem Wellness-Urlaub so richtig entspannen? Wenn Sie sich einmal nach allen Regeln der Kunst naturnah verwöhnen lassen wollen, dann buchen Sie einen exklusiven **Abba-Wellness-Urlaub!**

## Aya

Wenn Sie schon immer Ihr volles Potential ausschöpfen wollten, dann schliessen Sie sich am besten Aya an. Sie bietet jede Menge Seminare an, in denen Sie lernen können, alles Gute und Schöne zu entfalten, das in Ihnen angelegt ist. Sehr beliebt sind zum Beispiel folgende Angebote:

**krass kreativ:** Das Seminar für alle ausgeflippten KünstlerInnen! Basteln Sie, was das Zeug hält, malen Sie wie wild, drücken Sie sich auf jede nur erdenkliche Form aus. Es steckt so viel Wunderbares in Ihnen: Zögern Sie nicht, es zu entfalten. Beschenken Sie die Welt damit! Alles mögliche und denkbare Material wird Ihnen zur Verfügung gestellt, und Aya wird Ihnen helfen, Ihre eigene Ausdrucksform zu finden. Sie werden nie mehr derselbe Mensch sein danach!

**Turbulentes Tanzen:** Aya ist Bewegung pur. In diesem Seminar können Sie von ihr lernen, sich durch Tanz und Bewegung auszudrücken. Sind sie wütend? Fröhlich? Verliebt? Setzen Sie all diese Energien in Tanz um, und staunen Sie, welche Ausdruckskraft, Grazilität und Schönheit in Ihnen stecken! Wir empfehlen dieses Seminar besonders für Menschen, die etwas Mühe haben, aus sich herauszukommen. Sie werden merken, dass eine ganz besondere Kraft in dieser körperlichen Art der Spiritualität steckt! (Wir machen Sie fairerweise darauf aufmerksam, dass Sie in den ersten Tagen des Seminars etwas Muskelkater haben könnten.)

**Stilles Schreiben:** Sind Sie ein introvertierter Mensch, eine Dichterin, ein Denker? Kommen Sie mit Aya in die Stille. An abgelegenen Stränden und in einsamen Berghütten können Sie zur Ruhe kommen und beim Schreiben der Schönheit Ihrer Seele Ausdruck verleihen. Horchen Sie tief in sich hinein, lassen Sie Ihre schönsten Bilder in sich aufsteigen, fassen Sie das Wunder des Lebens – das Wunder, das Sie selbst sind – in poetische Worte. Aya liebt die Poesie und freut sich, Ihnen beim Schreiben über die Schulter zu sehen. Bereichern Sie die Welt mit Ihrer Poesie!

**Spiel und Sport:** Wir geben zu, dass dieses Seminar keinen besonders originellen Namen hat, was für ein Aya-Seminar eigentlich nicht geht. Aber der Name trifft dafür genau den Kern der Sache: Aya ist Bewegung, und Bewegung ist nicht nur Tanz. Egal, welche Art von Spiel und Sport Sie lieben: Aya ist eine Meisterin darin, und Sie freut sich, mit Ihnen und einigen Gleichgesinnten in Aktion zu treten. Klettern Sie in den Dolomiten, curlen Sie in der Arktis, schwimmen Sie im Amazonas, trekken Sie durch die Wüste – hier werden Sie herausgefordert, hier können Sie sich austoben und an Ihre Grenzen gehen. (Wer sich unter „Spiel“ jetzt eher ein „Tichu“ oder ein „Siedler“ vorgestellt hat, kann sich an Abba wenden. Er spielt gerne und ausdauernd, und vermutlich wird er Sie auch ein-, zweimal gewinnen lassen. Übrigens zockt er auch hin und wieder gerne Fifa. Sein Gamertag ist Godf@ther01).

## Jeschua

Reisen mit Jeschua sind etwas für gesellige Menschen, denn hier geht es vor allem um eines: Gemeinschaft! Sie können mit Jeschua allein unterwegs sein, in grösseren Gruppen oder auch als Paar, je nach Ihrem aktuellen Bedürfnis.

**Jeschua und Du:** Auf dieser Art von Reise sind Sie mit Jeschua allein unterwegs. Sie haben alle Zeit der Welt, um sich mit ihm auszutauschen, um gemeinsam zu singen, zu beten, zu diskutieren oder einfach nur zu sein. Sitzen Sie mit ihm am Lagerfeuer, streifen Sie gemeinsam durch die Wälder oder machen Sie die Städte unsicher: Auf diesem Trip werden Sie nie allein sein und über alles reden können, was Sie beschäftigt.

**Jeschua Community Ferien:** Dieser Urlaub wird wie kein anderer! Sie sind zusammen mit Jeschua und anderen Freigeistern als verrückte, bunte Truppe unterwegs in aller Welt und leben Gemeinschaft mit allen möglichen Menschen. Wollen Sie die buddhistischen Mönche Tibets kennenlernen? Kein Problem! Interessieren Sie die hinduistischen Priester Indiens? Besuchen Sie sie! Möchten Sie ein paar Tage mit den Menschen der first nation in den USA verbringen? Auf geht's! Verbringen Sie Zeit mit Menschen, lernen Sie sie kennen und verstehen, schliessen Sie Freundschaften und überwinden Sie Grenzen!

**Jeschua4people:** Wenn Sie mit Jeschua etwas tun wollen, für das er wirklich brennt, dann gehen Sie mit ihm auf eine Jeschua4people-Reise. Achtung: Das ist nichts für schwache Nerven! Sie werden mit ihm in den Slums der Grossstädte unterwegs sein, in den ärmsten und verlassensten Teilen dieser Welt, in den Kriegsregionen und Krisengebieten. Sie werden mit ihm zu den Ausgestossenen schauen, zu den Armen, Hungernden, Kranken, Sterbenden, Leidenden. Jeschua liebt diese Menschen ganz besonders, und er freut sich sehr über alle, die Ihre Zeit ebenfalls den Ärmsten der Armen widmen wollen. Verleihen Sie den Entwürdigten Würde, pflegen Sie die Kranken, nähren Sie die Hungernden. Werden Sie Teil einer sehr schwierigen und unendlich wichtigen Mission!

### **Reiseplanung**

Sodala, das waren in etwa die wichtigsten Angebote. Wir hoffen, Sie finden etwas, das Ihnen entspricht. Falls nicht – erfinden Sie einfach selbst etwas, entwerfen Sie eine Reise nach Ihrem Gusto und fragen Sie uns an, ob jemand von uns dabei ist. Es gibt selbstverständlich ethische Grenzen, die wir nicht überschreiten können, bedenken Sie das bitte bei der Planung Ihrer Reise. Details dazu finden Sie in der Bibel, lassen Sie sich gegebenenfalls von Ihrem lokalen Katecheten oder Ihrer lokalen Pfarrerin beraten. Wir wünschen Ihnen nun viel Vergnügen beim Planen Ihrer Reise und hoffen darauf, Sie bald persönlich begrüßen zu dürfen!

Herzlichst,

Ihre Trinity Travel Company

## Planungsdokument für TTC-Reisen:

Tag	Dort will ich hin	Das will ich erleben	Das muss ich mitnehmen
Beispiel	<i>Krater eines erloschenen Vulkans</i>	<i>Ausdruckstanzen mit Aya</i>	<i>Turnzeug, Wasser, Picknick, Yogamatte, Perskindol</i>
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
Urlaub mit...			
Gewähltes Angebot...			
Name des Urlaubers / der Urlauberin...			

## **Abba-Schöpfungs-Safari**

Wenn Sie einmal so richtig in die Schöpfung eintauchen wollen, dann tun Sie das doch am besten gleich mit dem Schöpfer selbst! Abba zeigt Ihnen gerne, welche wunderbaren Geschöpfe er erschaffen hat, welche witzigen Tiere ihm in den Sinn gekommen sind, welche erstaunlichen Landschaften er entworfen hat. Seien Sie dabei auf einem atemberaubenden Trip durch die Natur, und schnallen Sie sich an: diese Safari werden Sie nie vergessen! Buchen Sie die **Abba-Schöpfungs-Safari!**

## **Abba-Wellness-Urlaub**

Unser Geheimtipp für Gemütliche: Abba hat auch eine sehr geniesserische Seite. Deshalb kann man vieles von dem, was er geschaffen hat, auch essen oder trinken. Oder man kann darin baden. Möchten Sie in türkisen Lagunen planschen, exotische Früchte naschen, sich die Sonne auf den Pelz brennen lassen? Einmal Speisen wie Gott in Frankreich? Sich in einem Wellness-Urlaub so richtig entspannen? Wenn Sie sich einmal nach allen Regeln der Kunst naturnah verwöhnen lassen wollen, dann buchen Sie einen exklusiven **Abba-Wellness-Urlaub!**

## **krass kreativ mit Aya**

Das Seminar für alle ausgeflippten KünstlerInnen! Basteln Sie, was das Zeug hält, malen Sie wie wild, drücken Sie sich auf jede nur erdenkliche Form aus. Es steckt so viel Wunderbares in Ihnen: Zögern Sie nicht, es zu entfalten. Beschenken Sie die Welt damit! Alles mögliche und denkbare Material wird Ihnen zur Verfügung gestellt, und Aya wird Ihnen helfen, Ihre eigene Ausdrucksform zu finden. Sie werden nie mehr derselbe Mensch sein danach!



## **turbulentes Tanzen mit Aya**

Aya ist Bewegung pur. In diesem Seminar können Sie von ihr lernen, sich durch Tanz und Bewegung auszudrücken. Sind sie wütend? Fröhlich? Verliebt? Setzen Sie all diese Energien in Tanz um, und staunen Sie, welche Ausdruckskraft, Grazilität und Schönheit in Ihnen stecken! Wir empfehlen dieses Seminar besonders für Menschen, die etwas Mühe haben, aus sich herauszukommen. Sie werden merken, dass eine ganz besondere Kraft in dieser körperlichen Art der Spiritualität steckt! (Wir machen Sie fairerweise darauf aufmerksam, dass Sie in den ersten Tagen des Seminars etwas Muskelkater haben könnten.)

## **Stilles Schreiben mit Aya**

Sind Sie ein introvertierter Mensch, eine Dichterin, ein Denker? Kommen Sie mit Aya in die Stille. An abgelegenen Stränden und in einsamen Berghütten können Sie zur Ruhe kommen und beim Schreiben der Schönheit Ihrer Seele Ausdruck verleihen. Horchen Sie tief in sich hinein, lassen Sie Ihre schönsten Bilder in sich aufsteigen, fassen Sie das Wunder des Lebens – das Wunder, das Sie selbst sind – in poetische Worte. Aya liebt die Poesie und freut sich, Ihnen beim Schreiben über die Schulter zu sehen. Bereichern Sie die Welt mit Ihrer Poesie!

## **Spiel und Sport mit Aya**

Wir geben zu, dass dieses Seminar keinen besonders originellen Namen hat, was für ein Aya-Seminar eigentlich nicht geht. Aber der Name trifft dafür genau den Kern der Sache: Aya ist Bewegung, und Bewegung ist nicht nur Tanz. Egal, welche Art von Spiel und Sport Sie lieben: Aya ist eine Meisterin darin, und Sie freut sich, mit Ihnen und einigen Gleichgesinnten in Aktion zu treten. Klettern Sie in den Dolomiten, curlen Sie in der Arktis, schwimmen Sie im Amazonas, trekken Sie durch die Wüste – hier werden Sie herausgefordert, hier können Sie sich austoben und an Ihre Grenzen gehen. (Wer sich unter „Spiel“ jetzt eher ein „Tichu“ oder ein „Siedler“ vorgestellt hat, kann sich an Abba wenden. Er spielt gerne und ausdauernd, und vermutlich wird er Sie auch ein, zweimal gewinnen lassen. Übrigens zockt er auch hin und wieder gerne Fifa. Sein Gamertag ist Godf@ther01).

## Jeschua und Du

Auf dieser Art von Reise sind Sie mit Jeschua allein unterwegs. Sie haben alle Zeit der Welt, um sich mit ihm auszutauschen, um gemeinsam zu singen, zu beten, zu diskutieren, oder einfach nur zu sein. Sitzen Sie mit ihm am Lagerfeuer, streifen Sie gemeinsam durch die Wälder oder machen Sie die Städte unsicher: Auf diesem Trip werden Sie nie allein sein und über alles Reden können, was Sie beschäftigt.

## **Jeschua Community Ferien**

Dieser Urlaub wird wie kein anderer! Sie sind zusammen mit Jeschua und anderen Freigeistern als verrückte, bunte Truppe unterwegs in aller Welt und leben Gemeinschaft mit allen möglichen Menschen. Wollen Sie die buddhistischen Mönche Tibets kennenlernen? Kein Problem! Interessieren Sie die hinduistischen Priester Indiens? Besuchen Sie sie! Möchten Sie ein paar Tage mit den Menschen der first nation in den USA verbringen? Auf geht's! Verbringen Sie Zeit mit Menschen, lernen Sie sie kennen und verstehen, schliessen Sie Freundschaften und überwinden Sie Grenzen!

## **Jeschua4people**

Wenn Sie mit Jeschua etwas tun wollen, für das er wirklich brennt, dann gehen Sie mit ihm auf eine Jeschua4people-Reise. Achtung: das ist nichts für schwache Nerven! Sie werden mit ihm in den Slums der Grossstädte unterwegs sein, in den ärmsten und verlassensten Teilen dieser Welt, in den Kriegsregionen und Krisengebieten. Sie werden mit ihm zu den Ausgestossenen schauen, zu den Armen, Hungernden, Kranken, Sterbenden, Leidenden. Jeschua liebt diese Menschen ganz besonders, und er freut sich sehr über alle, die Ihre Zeit ebenfalls den Ärmsten der Armen widmen wollen. Verleihen Sie den Entwürdigten Würde, pflegen Sie die Kranken, nähren Sie die Hungernden. Werden Sie Teil einer sehr schwierigen und unendlich wichtigen Mission!